

Kommuniqué

des Verfassungsausschusses

über die Tätigkeitsberichte des Verwaltungsgerichtshofes und Verfassungsgerichtshofes für die Jahre 2003 und 2004, vorgelegt vom Bundeskanzler (III-163 der Beilagen)

Das Bundeskanzleramt hat dem Nationalrat am 9. August 2005 die gegenständlichen Berichte zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Antrag der Abgeordneten Dr. Eva **Glawischnig-Piesczek** auf Nichtenderledigung des Berichtes fand nicht die Mehrheit des Ausschusses.

Der Verfassungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 31. Jänner 2006 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der sich an die Ausführungen des Berichterstatters Abgeordneten Fritz **Neugebauer** anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dr. Eva **Glawischnig-Piesczek**, Dr. Peter **Wittmann**, Dr. Ulrike **Baumgartner-Gabitzer**, Mag. Terezija **Stoisits**, Dr. Johannes **Jarolim**, Mag. Dr. Maria Theresia **Fekter**, Mag. Elisabeth **Grossmann**, Otto **Pendl**, Dipl.-Ing. Mag. Roderich **Regler** sowie der Staatssekretär im Bundeskanzleramt Franz **Morak**.

Bei der Abstimmung wurden die Tätigkeitsberichte des Verwaltungsgerichtshofes und Verfassungsgerichtshofes für die Jahre 2003 und 2004, vorgelegt vom Bundeskanzler (III-163 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei sowie der Abgeordneten des Freiheitlichen Parlamentsklubs – zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Verfassungsausschuss mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Wien, 2006 01 31

Stefan Prähauser

Schriftführer

Dr. Peter Wittmann

Obmann